

## Schwabens Radsportler/innen erringen Podiumsplätze bei der Süddeutschen Meisterschaft

Am vergangenen Wochenende fanden am Sonntag die Süddeutschen Meisterschaften auf der Straße statt. Ziel der Süddeutschen Straßenmeisterschaft war es, die Straßenmeisterschaften von Bayern, Baden, Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland zu vereinen. Auch einige schwäbische Fahrer/innen gingen an den Start.

Die Klassen der U15m/w und U13m/w starteten um 15 Uhr auf dem 8 km langen Rundkurs mit 2 knackigen Anstiegen. Das Feld wurde in jeder Klasse bereits zu Beginn des Rennens in viele kleine Duets oder Trios zerlegt, da durch die beiden anspruchsvollen Anstiege pro Runde die Leistungsunterschiede sofort sichtbar wurden. Bei der U13, holte sich der schwäbische Fahrer Julian Wolf den 5. Platz von 20 Teilnehmern und wurde damit bayerischer Vizemeister. Fabian Wittmann belegte Rang 16.

Bei der U15 männlich waren die schwäbischen Fahrer noch erfolgreicher. Hier konnten sich bereits zu Beginn des Rennens ein Duett aus Württemberg und Bayern absetzen. Emil Kreuchauf und Hannes Sprenger duellierten sich bis zuletzt, bis dann von Emil der Zielsprint von vorne eröffnet wurde und dieser sich den Sieg holte. Damit wurde der 14-jährige Schwabe süddeutscher Straßenmeister und somit auch bayerischer Meister. Als Verfolger kam Malte Meier als Dritter ins Ziel und danach folgte wieder ein Schwabe mit Franz Rohrmeier, der mit Rang 5 den dritten Platz bei der bayerischen Meisterschaft holte.

Auch die Mädels der U15 traten bei der Süddeutschen Meisterschaft kräftig in die Pedale. So holten sich Antonia Besler und Mathilda Peters vom RSC Kempten in 1h20min den bayerischen Titel im Doppelpack.

Bei der U19 der jungen Damen konnte Leni Burger aus Simmerberg mit einem sagenhaften Solo und letztendlich dann 10 Minuten Vorsprung vor der Konkurrenz den sowohl den bayerischen als auch süddeutschen Titel holen. Bei der U17w holte sich Clara Peters einen großartigen 6. Platz.



Podium bayerische Straßenmeisterschaft der U15 mit Malte Meier, Emil Kreuchauf und Franz Rohrmeier